

Fräulein Emma Rübiger.

Liebe Emma

Es ist sehr schön für mich mich
Ihren lieben Briefen, das ich in der
Königsstadt Wetzlar sehe, so sehr mich
nach der Gesellschaft habe. Ich habe.

Im Mai vorigen Jahres
sind Sie mir die Königsstadt
über die Reise Ihrer Fräulein Rübiger
nach Jerusalem. Gern ist Ihnen
zu sehen, sind Sie sehr sehr
20^{te} März das Manuskript selbst
ist da zurück. Hoffen Sie in der
ob Sie ist zufrieden. Ich danke aber
doch, das Sie sind von London p. London
oder Genéve zurück, und so
kürze eine Antwort von Ihnen an mich
ganzem jungen sind

Das Sie so sehr in der Stadt

gewonnen werden durch Dankbarkeit und
 Liden Anderer, und so belohnt und
 vergütet sich ihre geliebte Person
 Konte mir nicht einfallen.

Gott sei Dank daß es von dem und
 gut werden gelungen ist.

Manche Menschen pflegen dazu geboren
 zu sein, Anteil zu nehmen an den
 Misserfolgen und Liden Anderer und
 dazu pflegen sich zu begeben.

Danke dir für einen Menschen, der
 sein Können mit Geduld und dem Liden
 Anderer mit Teilnahme und selbstbüßiger
 Hilfe setzung, und einem Menschen, dem
 das Dufeln eine Sache und ^{Gewinn}
 war, in der letzten Stunde. —

Wohle ein Trost dem Eimen! welche Angst
 und Leiden für den Andern!

Du selbst bist ein fast 100 jähriges
 * nicht mehr pfändt und nicht mehr
 genutzt, aber überall noch ein Leben

4/
Den 11^{de} Nov 1900 Juleen ind Jon
ullat vorkunft. Det mæst mænn
brætt zinn vaitaren Letvilt.

Min søst erbarst mæst vinfær an
in yngstelig mæst ind vorkunft
Jule. Om 30^{de} April fættan mæst vorkunft
Tæst, ind in jingyan Tæst ind vorkunft
fallan vorkunft vorkunft. Ind Mai kunn
vorkunft ind vorkunft ind vorkunft ind vorkunft
Monat. Raban, Linna ind vorkunft
ind vorkunft ind vorkunft, ind vorkunft
ind vorkunft ind vorkunft. Allad vorkunft
ind vorkunft, ind vorkunft. Ind vorkunft
ind vorkunft, ind vorkunft ind vorkunft
ind vorkunft. Ind vorkunft ind vorkunft
1901. Allad vorkunft, ind vorkunft in
ind vorkunft ind vorkunft ind vorkunft
ind vorkunft ind vorkunft. Ind vorkunft
ind vorkunft ind vorkunft, ind vorkunft
ind vorkunft, ind vorkunft ind vorkunft
ind vorkunft ind vorkunft, ind vorkunft
ind vorkunft ind vorkunft ind vorkunft
ind vorkunft, ind vorkunft ind vorkunft

5/ Sindvorta von Appal und Pfeffer bezaun
unter ihrer Last bringen, wenn die
Märkte überfüllt und Preise gering.
Die Trübten pfunden befragen die Frauen
und die ungelungen #1 1/4 Das sind 5 Mark je
Lug und Männer zum Tragen #1 1/2 = 6 M.
Dann ist Aufwand der Trübten gepflanz am
15. August und danach bis Ende. Die zum
24. März des September eine Allod abzugeben
Die Wögel waren unerbötlich, sie konnten
ganz Wicke, und zum großen Schaden
für noch vorher 16 Tage fruchtbar leben, und
dies waran wir am Ende froh, daß wir sie
abgeben, dem nach Mitte Septbr. änderte
das Wetter. Die Tiere nur auf kurze Zeit
genügsam auf gegen Arbeit, sonst Regen,
Kraut und Kahl. Durch Abkürzen
der Wicke, können wir sie nicht mitnehmen
Wenig ist für sie schon gelassen, und diese
Arbeit zu unerkennbar zu sein, ganz
früher ein Tag, und bisher auf zwei
Wintertage gepflanz. Wir können nicht
unter #2.- je Lug die für Leute bekommen.

6/2

Da wir die ersten Kartoffeln, Kumpen und
Kartoffeln pflanzen. In unserer Gegend
sind die Kumpen sehr gering. Kartoffeln
bis zum Herbst so wenig, das man sie
für 1/2 und 1/4 Dollar pro Bushel $\$ 3$ -
bezahlt. Denn im October und November
samen Kartoffeln von Minnesota und
Dakota für unter, und bringen den Preis
auf 80 Cents pro Bushel. Ganz gut ad nicht,
alle Winterzeiten durch, und die Linsen
sich befrucht um ihr viel ad nicht. Aber
im September und October gut ad in
Feldern und Wäldern Obst, was ich ad ^{im} 60 Jahren
nie gesehen. Die Früchte: ob ad nicht
denn bei uns gut? Die Linsen-
ernte sieht schlecht nicht. Man
sich die wache von Früchten, so ist ad nur
weil sie nicht überflüssig ^{haben}. Wirkliche
Kost gibt ad da nicht. Findet zum Verkauf
ein Familie ^{sich} im Verkauf, so wird ihr
so leicht gefolgt. In dem großen
Walden aber, da man sich Kaufmann haben
Land hat

Der sind sehr große Windstürme, vom Pallar
 bis unter das Dach der, mit Manufak-
 turen gefüllt, die alle von der Hand in den
 Hand leben. Man da Robustheit
 Krankheit und dergleichen können, so ist das
 Land da. Nicht selten sieht man von
 Ursprung aus, oder Familien, die davon sind
 dem Geringsten und den Kälte zu erliegen.

Sie sind zwar für mich zu weit, sind sehr lang
 gezogen, aber meinher Klappent verbiest
 sich. Wie Minna und Truckaufait insofern
 verfahren, so steht, befindet sich in
 Westruing aller Labrad-Landstrichen
 all zu weit zu sein. Amis in Amerika, dem
 Lande des Überflusses, sind alle Labrad-
 Landstrichen 2 und 3 mal größer als früher
 Oft werden sie wie ein nisse Kubiten =
 Familie mit 5-6 Personen, selbst beim
 besten Leben, sie unfernt halten kann,
 bei diesen Familien, so jene Grundstücken mit
 allen Zufälligkeiten des Labrad.

8/

Was mir selbst befiel, so bin ich noch sehr
jung. Des halben Schaffs ich noch ganz mit
gut, im Keller aber bin ich nicht mehr.

Und dann warkeufe ich mich den größten
Teil meiner Früchte. Die meisten Früchte
gibt ich für den Keller, und ^{die} begeben die Meist
Cord geht mir noch und noch ab. Ihr
Sind glücklich als sein für.

Alle die Meinungen für sind zum Glück gesamt
und gut gefallen, und danken Ihnen
für Ihre freundliche Erinnerung daran, und
Ihre Glückwünsche.

Unser Wetter ist jetzt. Der November
war der ungewöhnlichsten, den man kann
Korn, Weizen und Kälte. Der December
war recht kalt. Der Januar aber
brachte große Kälte. Sei und seit
der Thermometer von 0 bis auf 24 unter 0.
Fahrenheit, und ja mehr nach Norden
das fünf bis zu 40 Grade unter 0.

AFRU Ha 17

Tud Tud 1912

- Was wird ad unnd wasfl bringen?
 Kaffen wir's, wir's Gott und ficht
 Was wirer Wirtfart friligen Willen.
 Was Kultur Katal, der Konle hoffen wird
 Wasgenat nicht; ad Kraft die Kunne wieder
 Und wirer Geist die Kunne Kraft und Wille laßt
 Wasgenat nicht! Gott wird die Kunne flür
 Und balbt die Hoffnung wieder
 Was Kommen wird die will
 byalt und in Gottes Lieb
 Tud, was im Tud Tud diey unflüß
 Was diey die Kunle in frilich Lieb.

Hoffend, daß Jhrer gesuchter Gefandfich
 in frilicher Laugluft und Kunle sich wieder
 Künftigen, und die Jhrer geliebte Jhrer in
 Kunle friliche Gefandfich Jhrer gute Wirtfart
 Kiste sich Jhrer Kunne Kunle und Kunle und Kunle
 und die Berthe unner gute, und die Kunle
 Jhrer Kunle zu malten. N. Rheinberger